

merklich punktirt. Membran tief schwärzlichbraun, im Grundwinkel an der Cuneusspitze ein kleiner weisser Fleck. Zellrippen schwarzbraun. Flügel schwärzlich, Fühlerglied 1 und 2 gelb, Glied 2 an der Spitze, 3 und 4 ganz schwarz. Fulcra und Beine ganz gelb, Klauenglied und Klauen schwarz. Vorderschienbeine am Ende schwarz. Die Hinterschenkel unterseits mit breitem schwarzen Mittelstreif, vor dem Ende halbringförmig erweitert. Stachel der Schienbeine fein bräunlich. Hüften braun. Schnabel bräunlich, Endglied schwarz.

♂ $3\frac{1}{8}$ mm. Montenegro (Erber).

10. *Agalliastes alutacea* Fieb.

Ledergelb, fein behaart. Fühler schwarz. Die Vorder- und Mittelschenkel und alle Schienbeine bleich lehmgelblich, Ende aller Schienbeine und Tarsen braun, Klauengliedende und Klauen schwarz. Stachel der Schienbeine braun, auf feinen schwarzen Punkten. Hinterschenkel braun, zum Ende heller verwaschen. Kopf schwarz, im Nacken ein kleiner Bogenstrich gelblich. Pronotum gelblich, die Buckel desselben bräunlich oder braun verwaschen, gegen die Halsecke schwarz. Schildgrund und die äusserste Spitze schwärzlich. Rücken braun, Connexivum lehmgelblich. Bruststücke und Hüften schwarz. Bauch gelblich, mit grossem schwärzlichen, verwaschenen Dreieck über die ganze Länge.

β. Pronotum bis auf die Vorderbrustlappen schwarz, nur die Schulterecken breit gelblich verwaschen. Schild ganz schwarz, der Strich im Nacken nur schwach sichtbar. Bauch schwärzlich mit breit gelblichen Seiten. — Membran schmutzig, die Zellen bleich gelblich, Zellrippen lehmgelb, unter den Zellen im Grundwinkel ein dreieckiger weisser Fleck.

Aehnelt dem *Agalliastes obscuriceps* Stål.

♀. 3mm. Spanien, um Madrid. (Dr. Putton, Wüstnei.)

11. *Macrofylus lutescens* Fieb.

Länglichlich, sehr fein schwarz, anliegend behaart. Kopf und Augen schwarz, Scheitel mit röthlichgelber geschnürter Mittellinie. Fühler schwarz. Pronotum schwarzbraun, die 2 Buckel und ein Randstrich bei ♂ mit einem Punkt auf der Vorderrandmitte, röthlichgelb. Hinter den Buckeln je ein länglicher Fleck, ein kleinerer auf jedem Schulterhöcker schwefelgelblich verwaschen. Auf dem Schildgrunde 2 Flecke vom Mesonotum, orange, und ein kommaförmiger Randstrich gelblich. Halbdecken schmutzig, schwefelgelblich. Clavus innen bräunlich verwaschen, an der Schlussnaht hell. Im Corium an der Innenrippe ein bräunlicher Streif innerwärts. Membran gleichmässig schwärzlich, nach aussen etwas dunkler verwaschen, Zellrippen und ein Strichel im Grundwinkel am Cuneus weiss. Schenkel schmutzig lehmgelblich, zum Ende dunkler,